

Tanja Elisa Glinsner

Die Geburt des Chrysomeles

Ö1 Talentebörse-Kompositionspreise!

Wir berichteten bereits: Siegerin des Ö1 Talentebörse-Kompositionspreises 2020 ist „unsere“ Komponistin Tanja Elisa Glinsner von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Die Nachwuchs-Förderung ist mit 10.000 Euro dotiert und wird von der Oesterreichischen Nationalbank unterstützt.

Aus hinlänglich bekannten Gründen musste die Uraufführung bisher verschoben werden, doch nun ist es endlich so weit: Am 30. November hätte die Aufführung von **Die Geburt des Chrysomeles** stattfinden sollen. Im Mittelpunkt dieses Konzerts wäre das Werk der Gewinnerin des Ö1 Kompositionspreises, Tanja Elisa Glinsner gestanden, uraufgeführt von einem Ensemble des RSO Wien. **Die Geburt des Chrysomeles** erzählt die Geschichte des Widders aus dem Mythos um das Goldene Vlies. Bei Redaktionsschluss war noch nicht bekannt, ob das Konzert verschoben oder per Live stream angeboten wird.

Die 1995 in Linz geborene Tanja Elisa Glinsner studiert derzeit gleich mehrere Fächer: Dirigieren, Gesang und Komposition. 2018 konnte sie den ersten österreichischen Komponistinnenpreis für sich entscheiden. In der Begründung der Fachjury, die am 23. Juni 2020 tagte, heißt es: „*Hervorstechend ist Glinsners fantasievoller Umgang mit Klangfarben, bemerkenswert auch ihre Vielseitigkeit und Vielfalt in unterschiedlichen*



Integration für Klavier solo (Manuskriptseite)



(c) Theresa Pawal



Partitur
in C

Die Geburt des Chrysomeles

Tanja Elisa Glinsner
(*95)
2020

kompositorischen Genres jeweils auf hohem handwerklichem Niveau. Leichtigkeit der Musiksprache und Praxisbezug in der kompositorischen Umsetzung zeichnend eingereichten Kompositionen aus.“ Glinsners Stück **Scena di Medea** wurde in der Jury-Diskussion von mehreren Juroren als besonders überzeugend genannt.

Wien Modern 2021

Hier schließt sich ein schöner Kreis: Als Sängerin hat Tanja Elisa Glinsner bei der Uraufführung eines anderen Doblinger-Werkes mitgewirkt: Sie sang in **Alles kann passieren** von Norbert Sterk ...